



HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH



Impression eines langen Sommers

ACHTSAMKEIT

In unserem kleinen Kita-Universum achten wir aufeinander. Achtsamkeit bedeutet Kindern beizubringen, ihrem Spielkameraden mit Achtung zu begegnen. Achtsamkeit zeigt sich auch darin, der Kollegin unter die Arme zu greifen, wenn sie es gerade allein nicht mehr schafft. Achtsamkeit zeigen Eltern, wenn sie beim Abholen ihres Kindes das Handy in der Tasche lassen. Der Umgang miteinander sollte von der gegenseitigen Achtung geprägt sein.

Wir müssen immer wieder mal intervenieren, um z.B. Integrationskinder angemessen zu schützen, mit den Eltern reden, die Familienhilfe hinzuziehen, die Kitagruppe einbeziehen.

Achtsamkeit bedeutet, neuen Mitbürgern, die aus ihrem Land fliehen mussten in unsere Gesellschaft hinein zu helfen: ihre Kinder in der Kita bestmöglichst zu fördern und der Familie Startchancen zu geben.

Achtsamkeit müssen wir auch im Kleinteam pflegen. Beispiel: Der Umgang der Kollegin mit den Kindern ist im Stil herrisch, kommandierend – ich rede mit ihr, zeige andere Wege auf, achte aber auch auf mich und stelle klar, ich akzeptiere das nicht.

Wir sollen auch achtsam sein gegenüber allen Mitarbeiter*innen der Kita, denn die Küche, die Handwerker, die Gärtner und das Reinigungsteam tragen ihren Teil zum Gelingen des Ganzen bei – jeder an seinem Platz.

Achtsamkeit heißt aber auch, auf sich selber zu achten, nicht dauernd den Handystress, die whatsapp-Gruppen – einfach mal durchatmen.

Dann fällt es leichter, dem Anderen am Kita-Eingang einen „guten Tag“ zu wünschen.

In diesem Sinne.

Herzlichst



Neues Kita-Grundstück

Es ist uns Ende August gelungen, ein nächstes, spektakuläres Kita-Grundstück zu erwerben. In Pankow-Blankenburg haben wir im historischen Dorfkern ein märchenhaftes Gebäudeensemble vorgefunden, dass schon zu Ritterzeiten als Gärtnerei genutzt wurde. Jetzt beginnt die Planungsphase: auf dem 3.800 m² großen Gelände ist Platz für eine Kita mit mindestens 160 Plätzen, eigener Vollküche und herrlichem Spielgarten. Neben der Nutzung bestehender Gebäude sehen wir einen Neubau vor, der sich harmonisch in das denkmalgeschützte Ensemble einfügen wird.

Gebührenfreiheit

Jetzt ist die Kita in Berlin gebührenfrei, nur noch Essensgeld ist zu bezahlen, toll.

„Ich würde lieber Gebühren zahlen, wenn dafür jedes Kind einen Platz bekommt.“ Süddeutsche Zeitung, 01.08.2018

Laut einer Umfrage des Tagesspiegel vom 09.08.2018 sind 44,9% der Kita-Eltern dafür, die Kita-Gebühr nur einkommensschwachen Familien zu erlassen. 14,6% wollen eher keine Gebühren und 28,4% eindeutig keine Gebühren zahlen – es hält sich also die Waage.

Naja, wer freiwillig zahlen will, kann das tun, man nennt es Spende. Schauen Sie sich Ihre Kita an, gibt's was zu sanieren? Fehlt Spielgerät? Kann das Essen besser werden? Dann: spenden! Die jeweilige Konto-Nummer ist beim Träger zu erfragen!

Die Gebührenfreiheit ist auch, nach Ansicht einer Leiterin, in dieser Hinsicht problematisch: „Was wir pädagogisch merken zu der Gebührenbefreiung ist, dass wir auch gerne wertlos gemacht werden damit. Es kostet die Eltern letztendlich für einen Kitaplatz 23 Euro Essen im Monat und das spüren wir im Umgang.“ Deutschlandfunk Kultur 01.08.18

Meinung_Schule

„Kommt ein Kind im Jahr 2012 auf die Welt, dann wird es in der Regel sechs Jahre später eingeschult. Also jetzt. Ist ein Lehrer 2012 jenseits der 60, wird er sechs Jahre später eher nicht mehr unterrichten. Also jetzt.

Kann es da so schwer sein, im Voraus zu berechnen, wie viele Lehrer die Schulen brauchen?“ Süddeutsche Zeitung, 31.08.18

40.000 Lehrer fehlen, das kennen wir aus der Kita-Planung, Erziehermangel ist das alles beherrschende Thema. Für den Bedarf haben wir allerdings nur ein Jahr Zeit, um zu planen. Es ist noch nicht alles zum Besten im Kitabereich, je nach Bundesland verschieden dramatisch. Es gibt kaum ein Land, das so kleinstaatlerisch erzieht wie die Bundesrepublik. Aber die Entwicklung der Kitawelt lässt hoffen. Wenn man weiterdenkt, könnten auch die Schulen energisch geplant werden. Also jetzt!

Mitarbeiterwohnungen

Wir haben im Juli ein Grundstück in Heinersdorf gekauft, auf dem Mitarbeiterwohnungen mietpreisgedeckt entstehen sollten. Der Senat, Abtl. Stadtentwicklung, hat jetzt festgestellt, dass er ausgerechnet bei unserem Grundstück sein Vorkaufsrecht ausüben möchte, was seit Ewigkeiten nicht praktiziert wurde. Hintergrund sind die Planungen zum Blankenburger Süden, die jetzt vorangebracht werden sollen, nachdem man 30 Jahre „gepennt“ hat. Wen trifft es? Ausgerechnet uns, einen gemeinnützigen Träger, der die soziale Infrastruktur durch Kita-Bauten in Schwung bringen will und dafür auch Anreize für Mitarbeiter*innen braucht. Super Planung, bitte nicht weiter so!

Personalstatistik zum neuen Kita-Jahr

Seit 01. August 2018 ist der Personalschlüssel erneut leicht angehoben worden.
 Resultat davon Stand September (Basis Vollzeitstelle = 38,5 h/Woche):

Kita	Plätze nach Betriebserlaubnis	Belegte Plätze	Über-/ Unterbesetzung Erzieher*Innen	Personalanzahl:	217
Pinocchio	234	229	-2,38	Pädagog*innen:	140
Kita am See	140	140	-1,32	Azubis:	15
Kita Flohkiste	120	117	-0,42	Elternzeit:	15
Kita Löwenzahn	120	120	-1,63	FSJ'ler:	9
Kita Helmistolche	72	71	-0,73	Ausfall durch Krankheit Jan.-Aug. 2018: 2.741 Tage (=10 Jahresstellen)	
Kita Paule am Park	154	150	-0,18		
Kita Villa Lobo	84	81	1,22		
Gesamt	924	908	-5,44		
Fluktuation 2018:		17 Abgänge, 28 Neueinstellungen.			
Im Einstellungsverfahren derzeit:		11			

Professionelles „Sie“

„Liebe Hannah-Redaktion, unten sende ich Ihnen einen LeserInnenbrief, der auf die Einführung des „Professionellen Sies“ (HannaZeit, 6. Ausgabe, Juni 2018) Bezug nimmt. Ich bitte um einen Abdruck in der nächsten Ausgabe. Mit freundlichen Grüßen, Mama in der Kita Flohkiste.“

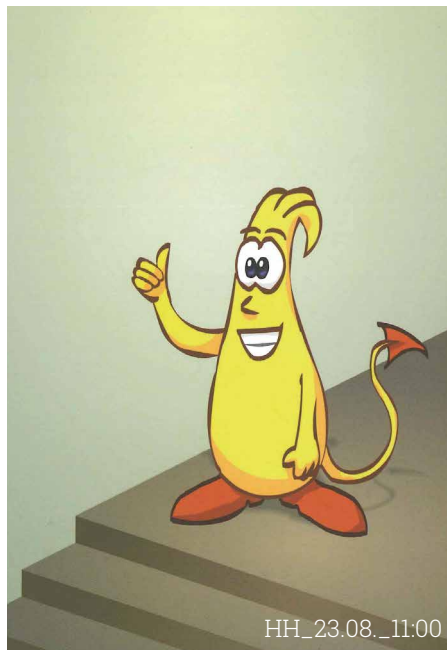
„Kommunikation ist zutiefst persönlich. Es ist **naiv und anmaßend** zu glauben, deren Form von „oben“ bestimmen zu können. Wie ich angesprochen werden möchte und wie mein Gegenüber mit mir spricht, das bestimmen wir zwei unter uns und niemand sonst. Die Einführung des „professionellen Sies“ durch die Leitung zum 1. August (HannaZeit, 6. Ausgabe, Juni 2018) widerspricht allem, wofür unser Kita-Träger zu stehen vorgibt: Eigeninitiative und Selbstbestimmung zum Beispiel, wie es auf der Website der Hanna gGmbH heißt. Man könnte auch kurz sagen: In unseren Kitas wird Demokratie gelebt. Der Ruf nach mehr „Professionalisierung“ irritiert – viele Eltern besprechen höchst private Familienangelegenheiten sehr vertrauensvoll mit gut ausgebildeten, erfahrenen und menschlich wunderbaren ErzieherInnen, bei manchen haben sich sogar Freundschaften entwickelt. Ein „Sie“ distanziert und scheint die Rollen von Eltern und ErzieherInnen neu definieren zu wollen. Eine Erklärung seitens der Leitung hierzu wäre angebracht gewesen, gegenüber allen Betroffenen. Aber die ersten Tage des Augusts zeigten in der Praxis schon, was die Anordnung der Leitung ist: **ein schlechter Witz**, der zunächst irritiert, über den niemand lacht und der dann schnell wieder vergessen wird. Und so sprechen wir miteinander weiter wie bisher. Demokratie eben.“

(Hervorhebungen durch die Redaktion)

Es gibt offensichtlich Bedarf, die „Sie“-Regelung nochmal zu erklären. Wir sind eine Institution der frühkindlichen Bildung, ähnlich einer Grundschule. Um ein professionelles Verhältnis zwischen Eltern und Erzieher*innen von Anfang an zu etablieren, gilt das „Sie“ als Form. Es muss bitte auch Entscheidung jeder/s Erziehers*in sein, ob er/sie geduzt oder gesiezt werden will, deshalb wurde das Thema überhaupt nur aktuell. Das müssen Eltern respektieren. Wir haben die Regelung nicht mit Strafen hinterlegt und werden unsere Arbeitszeit nicht mit Kontrollen verschwenden. Aber die Basis ist das „Sie“ und nicht das „Du“ wie bei Ikea. Die Gründe dafür lassen sich in neben stehendem Leserbrief leicht erkennen, der sich aufgrund des Tons selbst disqualifiziert. Man könnte ihn auch als (Zitat) „naiv und anmaßend“ bezeichnen – Übergriffigkeit hilft nicht weiter.

Die Regelung gilt zum neuen Kitajahr 2018, weil die neuen Eltern dann entsprechend „eingewöhnt“ werden können. Hierzu ein Kommentar unserer Assistenz:

„Es geht ja nicht darum, Freundschaften zu schließen, sondern eine partnerschaftliche Beziehung zwischen Eltern und Erzieher*innen aufzubauen (unabhängig davon entwickeln sich manchmal Freundschaften, aber auch dann kann man sich auf professioneller Ebene in der Kita begegnen). Meine Tochter ist nun schon einige Jahre aus der Kita raus, trotzdem pflegt man auch in der Schule enge partnerschaftliche Beziehungen zu Lehrer*innen und Erzieher*innen. Gerade die Erzieher*innen sind den Kindern auch dort eine wichtige Begleitung. Von Anfang an war hier klar, dass man sich siezt – und das wurde auch durch die Eltern nie in Frage gestellt. Hierbei hat das „Sie“ niemals distanziert – ganz im Gegenteil. Die Themen/Sorgen/Probleme bleiben ja die gleichen – und so bespricht man natürlich auch dort höchst sensible/vertrauensvolle private Angelegenheiten auf Augenhöhe.“ **Christina Kulow**



Quelle: www.gefuehlsmonster.de*

Neulich im Medienbüro

Montag: noch keinen Überblick, welches Material wir wo haben, wie wir künftig mit Archivierung verfahren wollen, wann gelöscht wird und wohin das überhaupt führt.

Donnerstag: Land in Sicht, Kommunikation ist neu aufgestellt, Strukturen stehen.

Kita-Beirat

In der Juli-Sitzung hat der Kita-Beirat seine Forderung nach einer einheitlichen 30-Tage-Urlaubsregelung für alle Mitarbeiter*innen im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes erneut an die Geschäftsleitung herangetragen. Diese steht der Forderung offen gegenüber, weist aber auf die dadurch entstehende „Mehrarbeit“ für die Kollegen*innen hin. Der Kita-Beirat klärt daher aktuell im Rahmen einer Flächen deckenden Umfrage, ob das Kollegium mehrheitlich für die 30-Tage-Urlaubsregelung stimmt. Dann kann eine positive Entscheidung zu Gunsten des Antrages erfolgen.

Mehr zum Kita-Beirats auf www.hanna-ggmbh.de/#gremien

PEK_Pädagogische Entscheidungs-Kommission

Ein Sprachlernstagebuch ist wichtig und gut, aber es bedarf auch Verbesserungen, dann wird es zum Entwicklungsbuch. In der PEK haben wir uns entschieden, ein eigenes Buch für jedes Kind anzubieten, dass die Entwicklungsschritte unter Beachtung der SLT-Bereiche klarer darstellt. Die Einführung unseres neuen „Kita-Buches“ wird jahrgangsweise erfolgen, also erstmal die Krippen und dann jeder Jahrgang folgend. In Hanna-blau.

Danke der Eltern I

„Liebes Team der Kita Helmistolche, unsere kleinen Helmistolche sind große Glückspilze, denn sie haben wunderbare Erzieher/innen! Wer jeden Morgen seine Schützlinge mit einem Lächeln begrüßt, ihren Alltag mit viel Phantasie zum Abenteuer macht und trotz manch personeller Engpässe die nötige Energie für ausführliche Elterngespräche hat - der übt nicht einfach nur seinen Beruf aus, sondern ist seiner Berufung gefolgt. Dafür sind wir alle sehr dankbar! Was wären der wunderschöne Garten und die zum kreativen Spiel einladenden Altbau-Räume ohne liebe Menschen, die diese Orte für unsere Helmistolche zum zweiten Zuhause machen? Wir freuen uns schon darauf, beim nächsten Gartenfest wieder mit einer Erdbeerbowle auf unsere Erzieher/innen anzustoßen!“

Eltern der Kita Helmistolche

Mentoren & Azubis

Unsere Mentoren haben die Aufgabe, den Auszubildenden entsprechend des Hanna-Ausbildungskonzeptes und der Hanna-Standards professionell zur Seite zu stehen. Dabei sind sie Vorbild, teilen ihr Fachwissen und erleichtern den Einstieg in die Praxis. Die Auszubildenden werden in alle Bereiche der pädagogischen Arbeit eingewiesen (Krippe, Elterngespräche, Beobachtung usw.). Sie erhalten durch einen strukturierten Rahmen Orientierung. Außerdem finden Auszubildende ein Forum zum gegenseitigen Austausch in der AG, genauso wie unsere Mentoren in der AG offene Fragen klären können.

Fördervereine

Der Förderverein der Kita Villa Lobo hat die Anschaffung einer Wasserkaskade (siehe Bildmitte) mit 1.400 EUR mit finanziert. Die Förderfreunde der Kitas Flohkiste/Löwenzahn haben neue Sprecher. Termine für Flohmärkte in den Kitas siehe Aushänge.





Herzlichen Glückwunsch!

Externe Evaluation _Helmistolche

Soeben wurde die Externe Evaluation in der Kita Helmistolche abgeschlossen. Nach fünf Jahren war es turnusmäßig wieder an der Zeit. Wir freuen uns und beglückwünschen das Team rund um die Kita-Leitung für die hervorragende Einschätzung der externen Evaluatorin!



Frau Schaaf raucht gerne und trinkt starken Kaffee. Und ist ansprechbar! Einmal in der Woche fährt sie zusammen mit unserer Geschäftsführerin (GF) jede Kita ab und in zahlreichen Telefonaten werden mannigfaltige Personalangelegenheiten der 56 Kleinteam besprochen. Wenn mal partout der Wurm drin ist, muss ein externer Coach geschickt werden (klappt meistens super). Es fängt schon beim Bewerbergespräch an: passt dieser Mensch in eines unserer Kitateams? Wahrscheinlich eher in die „Paule“ oder doch in die „Lette“? In dem Kita-Team sind gerade wieder zwei Erzieherinnen schwanger geworden – Glückwunsch! Das nennt man Personaldisposition.

Es gibt zudem die Qualitätsstandards der Hanna gGmbH. Sie wollen beständig weiterentwickelt werden und funktionieren nur bei entsprechender Prüfung – enge Zusammenarbeit mit den Leitungen unserer Häuser ist erforderlich.

Ja, nicht zu vergessen unsere Pädagogische Entscheidungskommission, kurz PEK genannt, die gilt es vorzubereiten. Wir bauen gerade um, vom Sprachlernstagebuch zum Entwicklungsbuch.

Ernährung, ein Grundpfeiler unserer Pädagogik. Check der Speisepläne, Hinweise an die Küchen – wir haben auch eine Küchen-AG.

Richtig, die AG's: Integration/Inklusion, Krippe, Medien, usw. – die Leitungen führen sie und nehmen natürlich Rücksprache mit, also ja, der Pädagogischen Leitung. Kinderschutzfall, Kontakt zum Jugendamt, Gespräche mit den Eltern, muss sein.

Genau, eine GF ist oft an ihrer Seite und mit dem anderen GF wird sie eine gute Argumentation finden, warum eine halbe Stelle doch mit einer ganzen besetzt werden sollte. Bei den Finanzen hält sie sich aber ansonsten raus – genau genommen.

*Über die Gefühlsmonster

Die 25 unterschiedlichen Karten der Berliner Gefühlsmonster GmbH fördern und erleichtern Gespräche über Gefühle. Wir nutzen die Karten bereits intensiv in unserer Kita Pinocchio. www.gefuehlsmonster.de

Datenschutz

Zum 01.08.2018 haben alle Eltern den neuen Vertragsanhang zum Medieneinsatz in den Hanna Kitas erhalten, der Rücklauf ist auf einem sehr guten Stand.

In unseren Kitas wurde die Sicherheit der Firewalls hochgesetzt/aktualisiert, um den Zugriff von Unbefugten zu verhindern. Das Medienbüro hat den Umgang mit digitalen Fotos beim Träger aktualisiert. So werden spätestens zum Ende des Kitajahres alle Daten von den Tablets gelöscht. Auf dem Server vorhandene Daten werden am Ende des Kitajahres in einen Archivordner verschoben. Bei Kindern, deren Betreuungszeit endet, werden die Daten nach Ablauf einer Frist von drei Monaten endgültig gelöscht. C.K.



Foto: Kita am See

Wir wollten uns nicht die Mühe machen, die Gesichter mit Edding zu schwärzen, wir können auch so die Vorgaben der DSGVO einhalten ;)



Foto: Anja Fittkau/ Kita Löwenzahn

Foto- & Videowettbewerb

Im Rahmen der Archivierung (siehe oben) sollen die aussagekräftigsten Foto- und Videoaufnahmen prämiert werden. Mit diesem Wettbewerb wollen wir die Qualität der Dokumentation steigern. Und gute Arbeit der Kleinteam mit den Tablets „belohnen“. Als Preis winkt ein opulentes Essen in einem Spitzenrestaurant.



Kinderrestaurant Pinocchio

Hier noch die Kochlöffel verstauen, die Geschirrtücher aufhängen, die Kochbücher sortieren und wo finden die technischen Geräte ihren Platz?!? Ach, und bei den Erwachsenen steht auch noch immer ein Tischschmuck und es hängen interessante Bilder an den Wänden...Dann heißt es Start frei! Ein monatlicher Frühstücks Brunch, der Gruppenübergreifend von unseren großen Kindern vorbereitet wird, Kindergeburtstage, Mittagsgestaltung und natürlich kann jederzeit gekocht, gebacken und natürlich dann auch abgewaschen werden. Eine gemütliche Elternecke soll für gemeinsame Gespräche mit den Bezugserziehern*innen einladen, vielleicht mit einem selbstgemachten Snack ihrer Kinder.



RENNsation zum letzten Mal

Am 01. September fand bereits zum 10. Mal die RENNsation rund um den Weissen See statt. Unsere Kita am See war mit einem Stand vertreten und bekam auch aus anderen Hanna- Kitas Unterstützung. Getreu dem Motto „Mitmachen zählt“ ging es nach Kräften in weissen Hanna-Shirts auf die Laufrunde um den See. Eine gelungene Gemeinschaftsaktion des Bezirks!

Danke der Eltern II

„Liebe Frau Richter, liebe Frau Niederlein, nun ist unser Sohn Henri seit einer Woche in der Knallerbsen-Gruppe Ihrer Kita, und heute hat er zu meinem Mann gesagt: „Das ist so eine schöne Kita, die habt Ihr gut ausgesucht“. Über diesen Satz waren wir sehr froh, insbesondere vor dem Hintergrund unserer ganzen, schwierigen Kita-Vergangenheit. (...) Toll findet unser Sohn übrigens auch den großen Garten „mit den vielen besonderen Blumen“ - „eine Sonnenblume ist größer als ich!“ ;) Herzliche Grüße, Eltern der Kita Pinocchio“



„Hallo, ich bin Vater eines Kindes in der Kita Pinocchio und wurde gefragt, ob ich kurz über meine Erfahrungen als Vater während der Kita-Eingewöhnung meines Sohnes berichten wolle, was ich gerne tue. Am ersten Tag der Eingewöhnung bin ich mit gemischten Gefühlen in die Kita gegangen. Ich habe mir das Ganze etwas chaotisch ausgemalt und gedacht, dass ich mich umgeben von lauter kleinen Kindern und deren Müttern etwas unwohl fühlen würde. Allerdings stellte sich dann alles ganz anders dar. Ich war überrascht von der sehr ruhigen Atmosphäre und auch darüber wie viele andere Väter dort anzutreffen waren. Da unser Sohn zuvor sehr auf seine Eltern fixiert war habe ich mir den Prozess der Eingewöhnung vorher sehr schwierig vorgestellt. Doch hat sich dann alles ganz anders und sehr entspannt herausgestellt. Ich war verblüfft, wie langsam und einfühlsam die Eingewöhnung vonstatten ging, und dass ich nur passiv in einer Ecke sitzen musste und das Ambiente beobachten konnte. Sehr gefallen hat mir, dass die Erzieherinnen zunächst die Kinder einfach haben machen lassen und warteten, bis die Kinder auf sie zugegangen sind, ohne sie zu irgendetwas zu zwingen. Und so hat sich unser Sohn dann auch schnell den Erzieherinnen zugewandt und Freude an den vielen Spielsachen in der Kita gefunden. Nachdem ich am Anfang den Kleinen immer nur 15 Minuten alleine in der Kita gelassen habe, was mir erstmal etwas kurz vorkam, ging dann im Verlauf der Eingewöhnung auf einmal alles recht schnell - seit er sich von den Erzieherinnen trösten ließ und dann auch einen Mittagsschlaf in der Kita machte. Danach musste ich ihn nur noch hinbringen und abholen. Seine Eingewöhnung war zu Ende und für mich eine interessante Erfahrung und mein Arbeits-Alltag konnte wieder beginnen.“

Eingewöhnung Villa Lobo

Zurzeit finden gerade die Eingewöhnungen statt, die in diesem Jahr vor allem von unseren Vätern begleitet werden. Das ist so, weil viele Papas zum Ende des 1. Lebensjahres ihre Elternzeit genommen haben, um Zeit mit ihren Kindern verbringen zu können. Unsere Väter gehen sehr gelassen, geduldig, aber auch neugierig an den neuen Lebensabschnitt heran. Die Eingewöhnung ist nicht viel anders als mit Müttern. Während sie draußen sitzen und darauf warten, dass sie ihr Kind wieder abholen dürfen, unterhalten sie sich über die Wochenendplanung und geben sich gegenseitig Erziehungstipps. Christian Eisel



Sommerfest_Villa Lobo

Die „Villa Lobo“ ist nun 7 Jahre alt - allemal ein Grund zu feiern. In diesem Sinne fand am 31. August unser alljährliches Kita-Fest statt. Wasserbombenwettlauf, Dosenwerfen, Kopfschmuckbasteln, Kinderschminken, Seifenblasen herstellen,

Buttons gestalten, Wasserschöpfen, Zuckerwattestand, Kuchenbasar, Grillstation – für jeden war etwas dabei. Es war ein großartiger Tag für alle kleinen und großen Partygäste!

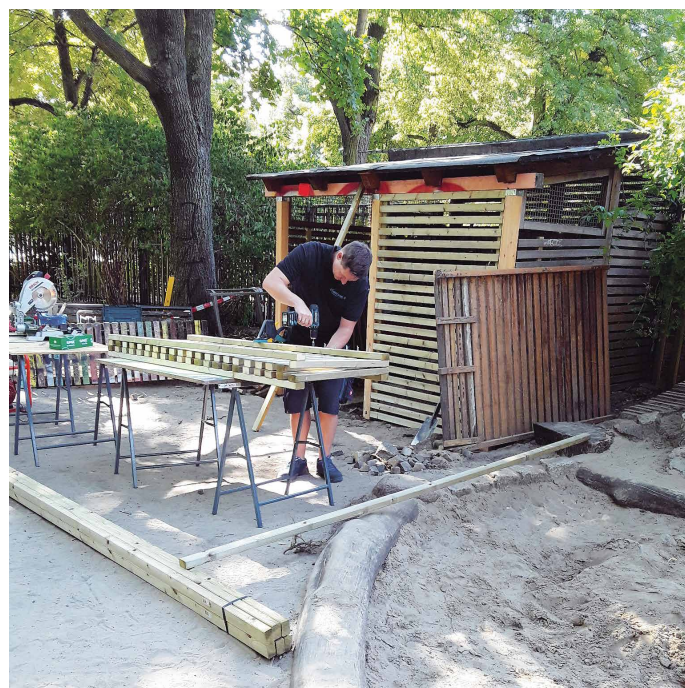
Ideenwettbewerb Kita Logos_Pinocchio/ Flohkiste Löwenzahn/ Helmistrolche

Unsere Kitas **Villa Lobo**, **Kita am See** und **Paule am Park** haben bereits ein eigenes Logo. Für unsere Kitas Pinocchio, Helmistrolche und Flohkiste/ Löwenzahn wollen wir diese nun auch entwickeln. Schließlich betont ein eigenes Logo grafisch die Eigenverantwortlichkeit/ Eigenständigkeit unserer Häuser innerhalb des Trägers. Wir freuen uns auf viele gute Vorschläge und sind guter Dinge, in der Dezemberausgabe die Ergebnisse präsentieren zu können.



Achtsamkeit mit Dingen

Garten als pädagogischer Raum, sieht man das? Rasen ist trocken. Sand ist verspielt, Wege sind nicht gefegt, Büsche werden abgerissen, Berge verbuddelt. Damit unsere Gärten auch langfristig schön bleiben, sollten wir uns alle darum kümmern. Es gibt klare Spezialdisziplinen unserer Gärtner. Kleinere Pflegemaßnahmen wie wässern, fegen, Büsche vor den Kleinen „schützen“ etc. kann aber auch von den Nutzern, also auch den Kindern erfolgen. Ihnen macht das im Übrigen auch Spaß! Unsere Gärtner werden von Kindern häufig nach „Arbeit“ gefragt. Hier könnten Aktionen besser miteinander geplant werden.



Gartenhaus_Kita Helmistrolche

Statt Überseecontainer für 4.000 EUR bzw. Abriss und Neubau, behutsame Sanierung des maroden Häuschens mit sehr geringem Materialaufwand durch unser GM-Team. Alle zufrieden.

Kulturgarten_Hödurstraße

Der Kulturgarten ist gerade in „Warteposition“. Der Bauantrag für die „kleine Kita Hödurstraße“ befindet sich gerade in Bearbeitung. Mit den Ergebnissen der Rahmenplanung Heinersdorf ist nicht vor Ende des Jahres zu rechnen. Geduld...

Wir freuen uns deshalb, in Kürze den Termin für ein nachbarschaftliches Herbstfest bekannt zu geben.



Schmunzler

Ein 4jähriges Mädchen sagt zu ihrem Bruder, der in die Kita eingewöhnt wird: „Die Mama ist gegangen. Ist doch cool, kann die endlich mal aufräumen.“

„Oh, wir bekommen neue Waschmaschinen!“ Kind aus der Villa Lobo, als die neuen Ventilatoren eingetroffen sind (siehe Kasten rechts oben)

Termine:

workshop
Träger/ Leitungen 14.09.

Medien-Rallye
Kita Pinocchio 28.09.

Gesundheit_alle Kitas

Der Sommer war heiß – und uns und „unseren“ Kindern auch. So haben wir dieses Jahr entschieden, für alle Kitas Ventilatoren mit einer Sprühnebelfunktion anzuschaffen. Diese Idee wurde gut aufgenommen und sorgte für ein wenig Abkühlung.



Das HANNAKochbuch ist fertig, es sind schon etliche Exemplare verkauft! Sie können es weiterhin für 10 € erwerben. Bitte wenden Sie sich an die Kita-Leitung. Der Erlös wird dem Kinderhospiz „Sonnenhof“ in Pankow-Niederschönhausen gespendet.



Foto: Kathrin Freide

Teamtag_Kita Flohkiste

Am 07.09. fand unser Team-Tag nach Kopenhagen statt. Auf dem Plan stand der Besuch einer Kita sowie einer Schule einschließlich Austausch. Reisen bildet.

Pressenotiz

! Dutzende Kinder haben in Hamburg unter dem Motto „**Spielt mit mir! Nicht mit euren Handys!**“ gegen den Handy-Konsum ihrer Eltern protestiert. Sie wollen erreichen, dass Eltern sich weniger mit ihren Handys beschäftigen und ihren Kindern mehr Aufmerksamkeit schenken. ! [zdf.de/nachrichten](https://www.zdf.de/nachrichten), 10.09.

Geduld ist bitter aber ihre Früchte sind süß.



Hitze über Berlin

Impressum

HANNAZeit, eine Quartalszeitung der Hanna gGmbH

redaktion@hanna-ggmbh.de

Redaktion: Hartmut Horst (v.i.S.d.P.), Manuel Schottmüller, Tanja Horst

Redaktionsassistent: Christina Kulow und Saskia Send

Satz und Gestaltung: Manuel Schottmüller

Fotos: Boris Helmig, Alexander Bulgrin, Manuel Schottmüller und unsere Kitas)

Beiträge und Kritik an: redaktion@hanna-ggmbh.de

Wenn Sie die HANNAZeit nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine Nachricht. Danke!

Druckauflage: 1.500 Stück

HANNAZeit erscheint vierteljährlich jeweils zum 15. des Monats

© Copyright Hanna gGmbH 2018